



**SGGP** Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie  
**SSHP** Société suisse d'histoire de la pharmacie  
**SSSF** Società svizzera di storia della farmacia

---

## SGGP – Novellas

Januar 2022 / Jahrgang 5, Ausgabe 1

---

### **Editorial:**

Der Apothekerberuf befindet sich im ständigen Wandel, wie kaum ein anderer Beruf. Es ermutigt den geschichtskundigen Apotheker, zu erkennen, dass dies schon immer so war. Die Apotheker waren offenbar schon immer verbindend zwischen verschiedenen Disziplinen, und damit besonders dazu befähigt, sich neuen Herausforderungen zu stellen und anzupassen. So hat auch uns diese Corona-Pandemie sehr herausgefordert, uns dabei aber die Möglichkeit gegeben, unsere Position im Gesundheitswesen zu stärken oder von der Bevölkerung überhaupt als wichtiger Partner des Gesundheitswesens wahrgenommen zu werden.

Die Geschichte der Pharmazie ist ein so spannendes Fach, das leider aber ein wenig in Vergessenheit geraten ist. Es ist schön, dass an der ETH Zürich, an der Uni in Basel und auch in Bern eine Vorlesung dazu angeboten wird. Die Studenten sind jedoch in dieser Lebensphase natürlich stark unter Druck und damit beschäftigt, den "wichtigen" Stoff zu lernen. Es ist daher von Bedeutung, dass wir auch unsere Kolleginnen und Kollegen, die schon mitten im Berufsleben stehen, immer wieder dazu einladen, eine unserer Versammlungen oder doch wenigstens die Webseite [www.histpharm.ch](http://www.histpharm.ch) zu besuchen.

Ein wichtiges Archiv der Schweizerischen Pharmazie und eng mit der SGGP verbunden ist die Historische Bibliothek HBSP in Bern ([www.hbsp.ch](http://www.hbsp.ch)). Es freut uns sehr, dass letztes Jahr ein reich bebildeter Katalog über die Bibliothek erscheinen konnte, auch dank der grosszügigen Unterstützung von pharmaSuisse. Besuchen Sie die Bibliothek doch vor Ort, auf Facebook oder Instagram – es würde uns sehr freuen.

*Für den Vorstand der SGGP: Dr. Sara Ruppen*

---

### **1. Berichte – Anlässe – Ehrungen (chronologisch)**

#### **Geselliger Anlass in Diessenhofen vom 25. September 2021**

Endlich, endlich konnten wir uns wieder einmal persönlich treffen und dies bei schönstem Wetter, bester Gesellschaft und einem spannenden Programm. Der ortskundige Hansueli Ruch führte durch das pittoreske Diessenhofen, wir lernten Geheimdurchgänge kennen und wurden in die Geschichte dieses Städtchens eingeführt.

Das Mittagessen konnte ideal beim Restaurant Unterhof, draussen am Rheinufer, eingenommen werden. Bald schon rief uns die Führung ins «Haus zum Goldenen Leuen». Dieses imposante Stadthaus (rechts), wird von den Nachkommen der Apothekerfamilie Brunner liebevoll gepflegt und Interessierten vorgestellt.





Uns pharmaziehistorisch versierten begeisterte das «Apotheken-Museum» im 3. Stock. Es ist liebevoll aus 250 Jahren eigener Apothekengeschichte zusammengetragen. Den Abschluss machte ein gemütliches Zusammensein im Empfangsraum des Hauses.  
(Fotos: Barbara Brauckmann, Ursula Hirter)

**Kongress 2022 der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie (IGGP) in Mailand**

Endlich richtet die IGGP (letztmals 2019 in Washington DC) wieder eine wissenschaftliche Tagung aus! Reservieren Sie sich Mailand 7. bis 10. September 2022. Als Mitglied der SGGP sind Sie automatisch Mitglied der IGGP. Weiteres entnehmen Sie der Website der IGGP: <https://histpharm.org/congresses>

**2. Aus der Wissenschaft/scientific community**

**Das Buch des Monats der HBSP in Bern:** (Sara Ruppen)

2008 erfolgte in Bern unter der Schirmherrschaft des Schweizerischen Apotheker-Verbands pharmaSuisse und der **SGGP** die Gründung der Stiftung «Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie» (**HBSP**). Die Stiftung ist für den Erwerb, die Aufbewahrung und das Zur-Geltung-Bringen von Büchern, Drucken, Bildern und Archivalien von historischem Interesse für die Schweizer Pharmazie zuständig, die sie der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Momentan wird auf der Homepage [www.hbsp.ch](http://www.hbsp.ch) als Buch des Monats «De Historia Stirpium» des Leonhart Fuchs, 1542, die Erstausgabe in lateinischer Sprache ausführlich vorgestellt. Paul Dietschy, ehemaliger Spitalapotheker in Solothurn, hat der **SGGP** im letzten August dieses grosszügige Geschenk überreicht, welches damit in die Obhut der HBSP kam (Zu Details zur Schenkung berichtet der Vorstand).



Bilder aus «De historia stirpium. Leonhart Fuchs, 1543», 2. Ausgabe aus der Alten Spitalapotheke Solothurn.

Besuchen Sie uns/visitez nous: Hompegape [www.hbsp.ch](http://www.hbsp.ch) oder/ou Facebook oder Instagram @hbsp.ch.

### 3. Der Vorstand berichtet

#### Tagung/Conférence in/à Fribourg 30.4. - 1. 5.2022

Die Veranstaltung im Bürgerspital Fribourg nimmt die kürzlich in der «Grünen Reihe» der **SGGP** erschienene Publikation zum Anlass, für die jährliche Tagung in der Westschweiz Station zu machen. Das Werk «La pharmacie fribourgeoise, du Moyen Âge à la fin de l'Ancien Régime» (Die Fribourger Pharmazie, vom Mittelalter bis zum Ende des Ancien Régime) besteht aus einer historischen Studie über die Pharmazie im Kanton Fribourg vom 14. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Der zweite Teil ist ein biographisches Lexikon über die Fribourger Apotheker und Pharmazeuten von 1309 bis 1960, das rund 260 Biografien umfasst.



La conférence organisée à l'Hôpital des Bourgeois de Fribourg profite de la parution récente de la publication dans la "Série verte" de la **SSHP** pour faire halte en Suisse romande pour son congrès annuel. L'ouvrage "La pharmacie fribourgeoise, du Moyen Âge à la fin de l'Ancien Régime" se compose d'une étude historique sur la pharmacie dans le canton de Fribourg du 14e au début du 19e siècle et d'un dictionnaire biographique sur les pharmaciens et pharmaciens fribourgeois accompagné de 1309 à 1960, qui comprend environs 260 biographies.

#### **Thema der Tagung/Thème de la conférence :**

Apothekerbiografien: Erforschen, niederschreiben und publizieren – ein spannender Weg  
Biographies de pharmaciens : Recherches, rédaction, publication – un parcours passionnant

Zu hören sind/a écouter:

**Dr. phil. Alain Bosson** (Fribourg/CH):

«Les apothicaires de Fribourg du XIVe au XVIIIe siècle: profils et parcours»

**Jürgen Rauber** (Rheinfelden/CH):

«Kleine genealogische Hausapotheke - eine Einführung in die praktische Familienforschung»

**Cécile Raynal** (L'Étang-la-Ville/F)

«Christian Bühler (1849-1925): pharmacien vaudois au service de la mémoire pharmaceutique du monde entier »

**Dr. Ariane Retzar** (Marburg/D):

«Apothekerkarrieren im Wandel der Zeit - Einblicke in den dritten Ergänzungsband der Deutschen Apotheker-Biographie»

**Prof.em.Dr. François Ledermann** (Berne/CH):

«De la biographie à la prosopographie: que nous apprend la vie des pharmaciens suisses de langue française?»

**Dr. Ursula Hirter-Trüb** (Basel/CH):

«Fake-news um den Thuner Apotheker Georg Chr. Völter (1831-1884)?»

Details zum Programm und zur Anmeldung/Anmeldeschluss 10. April 2022

Détails du programme et inscription/Date limite d'inscription 10 avril 2022

[www.histpharm.ch](http://www.histpharm.ch) / Agenda/Schweiz

Wir hoffen sehr, dass die Corona-Situation bis Anfangs April sich so beruhigt hat, dass wir den Anlass voller Freude auf ein Wiedersehen, durchführen können. (UH)



**Mitglieder-Mutationen** (Januar bis Dezember 2021):

**Neumitglieder:** gerne begrüßen wir folgende neuen Mitglieder: Katja Koopmann, Apothekerin, Basel; Eva Alther, Apothekerin, Wallisellen; Raphael Mäder, stud. Pharm., Ins. **Ausgetreten** sind Florian Meier, Winterthur, Jacques Maring, Münchenbuchsee, Karl Scherz, Münchenbuchsee.


**Grosszügiges Buch-Geschenk von Paul Dietschy, Rüttenen/SO:**

Im August 2021 überreichte unser Mitglied Paul Dietschy, ehemaliger Spitalapotheker in Solothurn, Ursula Hirter-Trüb, Präsidentin der **SGGP**, zu Händen der Gesellschaft, das überaus schöne Faksimile der ersten Ausgabe 1542 des «De historia stirpium», von Leonhart Fuchs (1501-1566). Unser Kollege Paul Dietschy begleitete seit 1981 die Solothurner Spitalschwestern-Gemeinschaft, Hüterinnen der Alten Spitalapotheke. Er begleitete den Schenkungsprozess der Spitalapotheke an die Bürgergemeinde Solothurn, welcher 2022 ein schönes Resultat zeitigt: Die Spitalapotheke steht wieder im Alten Spital und ist öffentlich zugänglich. Die Spitalapotheke besass die Ausgabe «De historia stirpium» des Leonhart Fuchs, 1543, welche Paul Dietschy immer schon faszinierte. Der Vorstand bedankte sich bei Paul Dietschy herzlich für dieses grosszügige Geschenk, welches der HBSP (siehe obigen Hinweis) als Hüterin unserer Drucke übergeben wurde. (UH)





**Adaptations du site/de la page d'accueil** - [www.histpharm.ch](http://www.histpharm.ch)

Notez que nous avons déjà fait de grands progrès sur la partie française. Nous remercions ici notre collègue romand, le Dr Gildas Touzeau, pour son engagement infatigable à réaliser la plupart des traductions pour la SSHP.



SGGP - Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie  
SSHP - Société suisse d'histoire de la pharmacie  
SSSF - Società svizzera di storia della farmacia

 Deutsch  Français

[Home](#) [Société](#) [Agenda](#) [Publikationen](#) [Pharmaziegeschichte](#) [Links](#) [Kontakt](#) [Archiv](#)

Premiers pas ....

#### 4. Mitglieder wissen zu berichten

**Abschied von Erich A. Schneider 3. Dezember 1924 – 6. Mai 2021** (Rosmarie Schürch, Nidau)

Am 6. Mai ist unser langjähriges Mitglied Erich A. Schneider in seinem 97. Altersjahr verstorben. Er wurde am 3. Dezember 1924 in eine Winterthurer Apothekerfamilie geboren. Sein Grossvater hatte 1882 im «Haus zum Geist» die Sternen Apotheke gegründet und E.A.Schneider, wie ihn seine Kollegen nannten, führte sie nach dem frühen Tod des Vaters in 3. Generation in vorbildlicher Weise zusammen mit seiner Frau Rosemarie von 1951 bis 1986.

Während Jahren voller Umbrüche, in welchen sich nicht nur der Apothekerberuf grundlegend änderte, sondern auch das städtische Umfeld, verstand es Erich Schneider immer wieder, seine Apotheke den neuen Umständen anzupassen. 1954 – 1956 wurde saniert und 1977 wurde aus dem Haus zum Geist ein Ärztehaus mit mehreren Praxen. Seine Berufsauffassung und hohe Ansprüche an sich selber liessen Erich Schneider Themen aufgreifen, die erst Jahre später im Mainstream ankamen. So etablierte er lange vor QMS eine Qualitätskontrolle in seinem Geschäft.



Auch (berufs)-politisch engagierte sich der Verstorbene, sei es als Vorstandsmitglied in diversen Gremien, als Mitglied von Galepharm oder der Winterthurer Legislative.

Als kreativer Mensch brachte er immer und überall 1000 und mehr Ideen ein, welche unbedingt sofort aufgegriffen und ausgeführt werden sollten, sich aber oftmals als unrealistisch erwiesen und seine Weggefährten oft arg strapazierten. Trotzdem bezeichnen sie ihn als fairen Kollegen und liebenswürdigen Menschen.

Ein Erfolg war sein Einsatz für die Altstadt. Der City-Vereinigung «Junge Altstadt», zu deren Initianten und Gründern er gehörte, gelang es bis heute dank rechtzeitigen Anpassungen (z.B. Strassennivellierung) und stetem Einsatz für einen guten Geschäftemix, die Innenstadt attraktiv zu erhalten.

Ein persönliches Detail zum Schluss: an der SAV Versammlung 1967 stellte er die frisch diplomierte Rosmarie Schöni dem bernischen Kantonalpräsidenten Peter Schürch vor, was nicht ohne Folgen blieb.

Erich A. Schneider wird allen, die ihn kannten als vielseitig interessierter, weltoffener, engagierter Mensch und Apotheker in Erinnerung bleiben.

(Foto aus Landbote, 8.6.2021, PD)

## 5. Corona-Spezial (4)

### Die Pandemie und die Kantonsapothekerin

**Pandemie** – ein inzwischen geläufiges, die Welt umspannendes Wort und eine Tatsache, die auch das Leben der Kantonsapothekerin auf den Kopf stellt. Mit dem Ausbruch der Pandemie prägen Begriffe wie Beschaffung, Kontingentierung, **P**riorisierung und Verteillogistik den Alltag, da Schutzmaterial und Medikamente nicht mehr genügend vorhanden sind. Das normale Tagesgeschäft kommt zum Erliegen, dafür geht es um **A**ntigentests, Hygienekonzepte und vieles mehr. Und weil **N**ot erfinderisch macht, wird sogar **D**esinfektionsmittel auf der Basis von kostbarem Kirschwasser zugelassen. Die Pandemie fordert heraus und setzt ungeahnte **E**nergien frei. Mit der Verfügbarkeit von Covid-Impfstoffen auf **m**RNA-Basis beginnt die Zeit der Hoffnung auf ein rasches Pandemieende. Es werden **I**mpfkonzepte erarbeitet und umgesetzt, der schweizweit erste Impfbus tourt durch den Kanton Schwyz und mittlerweile sind wir beim Booster angelangt. Das Pandemieende lässt zwar noch auf sich warten, aber ich darf jetzt schon auf überaus bereichernde **E**rfahrungen und zahlreiche ausserordentliche Erlebnisse zurückblicken.

Dr. pharm. Regula Willi-Hangartner, Kantonsapothekerin SZ/UR/NW/OW/GL

## 6. Verschiedenes - divers

### **Bücher-Brocante für die Tagung in Fribourg (siehe oben)**

Wer hätte Interesse seine Bücher zum Thema «Pharmazie-Geschichte» an ein interessiertes Publikum zu verkaufen? Es besteht die Möglichkeit am Samstag, 30. April 2002, während den Vortrags-Pausen die Bücher vor Ort zu verkaufen. Tische sind vorhanden. Sagen Sie es weiter! Bewerbungen werde gerne unter [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch) entgegengenommen. Betreff: Bücher-Brocante 2022.

### **Brocante de livres pour le congrès de Fribourg (voir ci-dessus)**

Qui serait intéressé à vendre ses livres sur le sujet "Histoire de la pharmacie" à un public intéressé ? Il est possible de vendre les livres sur place le samedi 30 avril 2002, pendant les pauses entre les conférences. Des tables sont disponibles. Faites passer le mot ! Les candidatures sont les bienvenues à l'adresse [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch), Objet : Livres-Brocante 2022.

### **tierisch! – Ausstellung im Pharmaziemuseum Basel**

Dauer der Ausstellung bis 4. Juni 2022

Das Tier als Heilmittel-Quelle wird hier in den Mittelpunkt gestellt. Beeindruckend sind die Vielfalt und Herkunft, der in der Geschichte zubereiteten Tierpräparate. Die Ausstellung ist absolut besuchenswert!



Mehr Info auf: <https://pharmaziemuseum.ch/de/museum/ausstellung/sonderausstellung-dezember>

### **Zwei medizin-historische Ausstellungen in Basel und Pratteln**

Dauer der Ausstellungen: Basel bis 10.4.2022; Pratteln bis 1.5.2022

Die beiden Orte bespielen verschiedene Themen. Basel «Arbeit am Un-Wissen, Basler Medizingeschichte aus den letzten 500 Jahren», u.a. kommt Leonhart Fuchs auch hier vor. Pratteln nimmt sich des Themas «Lebensgefahr! Risiken und Nebenwirkungen der Prattler Industrialisierung» an. Mehr Info auf: <https://www.kosmoskoerper.ch/>

---

#### **Impressum:**

Redaktion/Lektorat: Ursula Hirter-Trüb (UH), Rosmarie Schürch (RS), Andreas U. Schmid (AUS).  
Übersetzungen: DeepL.com/Translator (version gratuite)

Versand: via E-Mail an alle Mitglieder und Gönner der SGGP. Einsehbar auf [www.histpharm.ch](http://www.histpharm.ch)  
Redaktionsschluss für die Sommer-Ausgabe 2022: 25. Juni an [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch)